Statement der Kampforganisation der Anarcho-Kommunistinnen (BOAK) aus Russland nach dem Tod von Dmitry Petrov

Anarcho-Communist Combat Organization (BOAK)

2023

Unser Genosse, der Anarchist Dmitriy Petrov, ist in der Ukraine gefallen.

Es ist ein schwarzer Tag für die gesamte anarchistische Bewegung und unsere Organisation im Besonderen.

Am 19. April 2023 fiel unser Genosse Dmitriy Petrov, einer der Gründer und aktives Mitglied von BOAK, in der Nähe von Bakhmut in der Ukraine im Kampf für die Freiheit.

Dima war ein langjähriger und konsequenter Anarchist. Lange Zeit war er in der Bewegung als Umweltschützer bekannt, aber seine Aktivitäten beschränkten sich nicht auf die Verteidigung der Natur. Er beteiligte sich sowohl an Aktionen zum Schutz des Bitsevsky-Wald als auch bei Food Not Bombs, kämpfte gegen die Aufschüttung und den Bau von Müllverbrennungsanlagen, für die Rechte der Arbeitenden in den Reihen der Interprofessionellen Gewerkschaft der Arbeitnehmenden und gegen Polizeibrutalität.

Er beteiligte sich aktiv an der antifaschistischen Bewegung und wehrte sich gegen Neonazis auf den Straßen Moskaus und anderswo.

Er nahm an den Protesten auf dem Bolotnaja-Platz 2011, auf dem Maidan 2014 und in Belarus 2020 teil.

Er beteiligte sich an der Veröffentlichung und Übersetzung aktivistischer Literatur.

Er nahm an ethnografischen Expeditionen teil und hat einen Doktortitel in Geschichte.

All dies wäre genug für 10 Aktivist:innen - aber Dima hat sich nicht darauf beschränkt.

Dima war in den späten 2000er Jahren die Wurzel der anarchistischen Partisanenbewegung. Und seitdem ist er jeden Tag ein Partisan geblieben. ”Rache des Volkes”, die Gruppe ”Für Nurgaliev!”, die ”Anti-Nashi Bewegung” – er beteiligte sich in all diesen Gruppen.

Und ja, natürlich war Dima auch einer der Gründer des berühmten Schwarzen Blogs und ein aktiver Teilnehmer an allen seinen Aktionen. Dazu gehörte auch die Sprengung des Verkehrspolizeipostens am 22. Kilometer der Moskauer Ringstraße im Jahre 2011.

Gleichzeitig war Dima aber nicht nur ein revolutionärer Praktiker. Er entwickelte auch anarchistische Theorie - ein bedeutender Teil der programmatischen und theoretischen Texte sowohl des Schwarzen Blogs als auch der BOAK wurden von ihm oder unter seiner Beteiligung verfasst.

Wie ein echter Revolutionär war Dima ein Internationalist. Er beteiligte sich aktiv an der Gründung und den Aktivitäten des Internationalen Netzwerks für revolutionäre Solidarität. Er bekämpfte die Übel der Unterdrückung, wo immer sie auftauchten, und machte vor Grenzen nicht Halt. Neben Russland, der Ukraine und Belarus bildete er sich in Rojava und beteiligte sich am Befreiungskampf des kurdischen Volkes.

Als Reaktion auf Putins Einmarsch in die Ukraine schloss er sich dem Widerstandskomitee an, um dem Aggressor mit der Waffe in der Hand die Stirn zu bieten. Später nahm er an den Schlachten von Svatovo und Kremenna teil.

Bei allem, was er unternahm, handelte er mit voller Hingabe. Er lebte nicht - er brannte!

Seine Heldentat ist unsterblich. Seine Taten währen ewig.

Wir können diesen Verlust noch immer nicht ganz begreifen. Nicht die richtigen Worte finden, damit ihr verstehen könnt, was für ein Mensch er war. Die Art Mensch, die alle von uns anstreben sollten zu sein. Aber wir werden versuchen, diese Worte zu finden.

find each other.

anti-copyright
creative commons zero (cc-0)
do whatever you want

Anarcho-Communist Combat Organization (BOAK)
Statement der Kampforganisation der Anarcho-Kommunistinnen (BOAK) aus Russland nach dem Tod von Dmitry Petrov
2023

Retrieved on 2023-05-02 from https://t.me/boakom/120

lib.edist.ro